

vermindert würde, und die eben angeführte Probe, könnte einen dergleichen Fehler nicht entdecken.

Wenn eine Parcele unter dem Neße aufhört, als h. 2. im 3ten, und 3. im 4ten Fach, so wird unter die Summen dieses Fachs, ein kleiner Querstrich gemacht, der zum Zeichen dienet, daß diese Columnne, ferner zum Einschreiben einer andern Parcele, zu brauchen stehet; hier aber nur zum Theil, berechnet ist. Wenn aber, wie f. 33. in der 4ten, t. 32. in der 5ten, 2 n. 31. in der 6ten Reihe, beendigt, und völlig berechnet sind, so deutet man solches, durch eine kleine darunter gesetzte Nulle an.

Wenn man nun auf diese Weise, eine ganze römische Nummer berechnet hat, so ist das Ausziehen derselben eine Arbeit, die des Abends beym Lichte vorgenommen werden kann. Man muß hiezu aber besondere Hefte nehmen, alle Parcelen nach der Reihe dahin eintragen, ihre verschiedene Summen aus vorigen Tabellen eine unter die andere setzen, solche addiren, und nach S. 106. das Unpflugbare, für Hecken, Bäume, Gräben, u. s. w. abziehen, und alles Uebrige hier bemerken, damit nichts fehle, was zum Eintragen in das Vermessungs-Register erfordert wird; und man nicht nöthig habe sich alle Augenblicke auf der Carte, oder wohl gar, im Feldbuche, Rath zu erhohlen.

Die hier folgende Tabelle, wo ich einen Theil des vorher berechneten beybehalten, das Uebrige aber hinzu setzen werde, soll zum Muster dienen.

Allenfalls kann man in den vorstehenden Tabellen, die Summen, so wie sie eingetragen sind, mit Rothstein, unterstreichen.